

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 6.

Sonnabend, den 13. Februar

1909.

Ersteht jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Beyer in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltiger Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigenannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Behandlung der diesjährigen **Gemeindeanlagenzettel** im allgemeinen beendet ist, werden diejenigen Beitragspflichtigen, welche einen Steuerzettel nicht zugestellt erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich bei der hiesigen Ortssteuerbehörde zu melden.  
Reichenbrand, am 13. Februar 1909.

#### Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Rabenstein und Neustadt, den 12. Februar 1909.

#### Die Gemeindevorstände.

Vogel, Wildorf, Geßler.

### Bezirks-Kommando Chemnitz. Bekanntmachung.

Die Ausgabe der neuen **Kriegsbeordnungen und Fahntagen für das nächste Mobilmachungsjahr** (gültig vom 1. April 1909 bis 31. März 1910) erfolgt in der Zeit zwischen dem 1. und 15. März dieses Jahres.

Können Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, ausgenommen Ersatz-Reservisten, an den vorstehend bezeichneten Tagen nicht selbst zu Hause sein, so haben sie einen erwachsenen Verwandten, Mitbewohner, den Quartierwirt u. s. w. mit der Empfangnahme des Befehls zu **beauftragen**.

Wer bis zum 15. März die neue Kriegsbeordnung oder Fahntag nicht erhalten hat, hat dies **umgehend** dem Bezirkskommando Chemnitz schriftlich oder mündlich zu melden. Die Ersatz-Reserve hat diese Meldung nicht zu erstatten.

Die **bisherigen Kriegsbeordnungen und Fahntagen** behalten bis zum 31. März d. J. Gültigkeit. Alle dem Bezirkskommando noch nicht zur Meldung gebrachten Wohnungswechsel sind sofort zu melden.  
Chemnitz, den 1. Februar 1909.

#### Doerfling,

Oberst i. D. und Bezirks-Kommandeur.

### Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 1. Termin der **Gemeindeanlagen** und des **Schulgeldes** für das laufende Jahr fällig.  
Derselbe ist bis spätestens zum 15. März 1909 an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.  
Neustadt, am 12. Februar 1909.

#### Der Gemeindevorstand.

Geßler.

### III. Gemeinde- u. Anlagen-Regulativ-Nachtrag.

Nachdem der III. **Nachtrag** zum Regulativ über die Erhebung der Gemeinde-, Armen-, Schul- und Kirchen-Anlagen in der Gemeinde Kottluff die oberbehördliche Genehmigung gefunden hat, wird derselbe vom 6. bis mit 21. Februar er. im hiesigen Gemeindeamt — Rassenzimmer — öffentlich ausliegen, was hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.  
Kottluff, am 6. Februar 1909.

#### Der Gemeindevorstand.

### Dank.

Bei dem am 4. d. Mts. aufgetretenen, unseren Ort stark in Mitleidenschaft gezogenen **Hochwasser** hat sich eine Anzahl hiesiger Einwohner bei tatkräftigem Eingreifen in unermüdbarer, lobenswerter Weise durch Arbeiten verschiedener Art besonders hervorgetan. Zu dem eigenen Selbstbewußtsein der betreffenden Personen, Werke der Nächstenliebe verrichtet zu haben, wollen wir nicht unterlassen, zugleich im Namen aller anderen Betroffenen, hiermit den **herzlichsten Dank** hinzuzufügen und unsere **besondere Anerkennung** auszusprechen.  
Kottluff, am 11. Februar 1909.

#### Der Gemeinderat.

### Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Siegmars vom 8. Februar 1909.

Vorsitz: Der Gemeindevorstand. Anwesend 13 Mitglieder.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von dem **Rassenbericht** über die Gemeindekassen auf das Jahr 1908, b) davon, daß das aufgestellte Regulativ, betreffend die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen der Gemeinde Siegmars, die Genehmigung der Kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz gefunden hat, c) von dem Bericht zum 25. Stiftungsfest über die Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehr Siegmars, vom 20. August 1883 bis 20. August 1908.

2. wird die **Einschätzung des Staatslokals** zu den Gemeindeanlagen für laufendes Jahr vorgenommen.

3. wird beschlossen, die **eingehenden Gemeindeanlagereklamationen** dem Finanzausschuß zur Vorberatung zu überweisen.

4. werden die **Gesuche des Frauenheims Toblasmühle bei Rabenberg** und der **Brüderanstalt zu Moritzburg** um Gewährung eines Jahresbeitrags abgelehnt.

5. erfolgt die **Richtigsprechung der Konfirmandensparkassenrechnung** auf das Jahr 1908 nach vorangegangener Prüfung durch die Herren Richter und Bretschneider und gewährt dem Kassierer der Konfirmandensparkasse für die Abschlussarbeiten eine Gratifikation.

6. werden gemäß § 2 der Satzungen für die Konfirmandensparkasse Herr Lohs aus der Mitte des Gemeinderats und Herr Scherf aus der Mitte der Einwohnerschaft als Mitglieder der Konfirmandensparkasse wiedergewählt.

7. wird Kenntnis genommen von der vorliegenden **Geschäftsübersicht der Sparkasse** für das Jahr 1908.

8. tritt das Kollegium dem **Sparkassenausschußbeschlusse** vom 3. d. M., betreffend den **Ankauf von 100000 Mark 3% sächs. Rente** zum Kurse von 86,40 Mk., sowie den weiteren Ankauf von 100000 Mark 3% sächs. Rente, bei.

9. werden auf **Vorschlag des Sparkassenausschusses** 3 Darlehns-gesuche genehmigt.

10. erteilt das Kollegium zu dem **Beschlusse des Bauausschusses** vom 3. d. M., die **Gesuche des gemeinnützigen Spar- und Bauvereins Siegmars** um Erbauung dreier Wohnhäuser betr., seine Zustimmung und befürwortet das vorliegende Dispositionsgesuch.

11. wird ein weiteres **Baudispositionsgesuch** befürwortet.

12. nimmt man Kenntnis: a) von dem **Betriebsberichte des Elektrizitätswerkes** pro Monat Januar d. J., b) davon, daß das bei

der Landesversicherungsanstalt, Königreich Sachsen, Dresden, aufzunehmende **Darlehen** für die **Elektrizitätswerkserweiterung** am 15. April d. J. zur Auszahlung gelangt; c) von dem mit der Stadt Chemnitz abgeschlossenen **Elektrizitätslieferungsvertrag** für das Jagdschänkengrundstück.

13. genehmigt man die **angemeldeten Anschlüsse** an das hiesige Elektrizitätswerk.

14. soll die **Neuanlage** des hiesigen Elektrizitätswerkes bei der **Nachener und Münchener Feuer- und Versicherungs-Gesellschaft** und **Londoner Phoenix** gegen **Feuergefahr** versichert werden.

15. wird der **Freiwilligen Feuerwehr Siegmars** für die **anlässlich** des **Hochwassers** geleisteten **Dienste** eine **Gratifikation** gewährt.

16. sollen die **Planungen** über den **Ausbau** des **Mittelbacher Quellengebietes** bei der **Königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz** zur **Genehmigung** eingereicht werden.

17. Gegen die **Abtrennung** des **Flurstücks 113a** und **Eintragung** desselben auf **Blatt 231** des **Grundbuchs** für **Siegmars** gehen dem **Gemeinderate** **Bedenken** in **volkswirtschaftlicher** **Beziehung** nicht bei.

### Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff vom 2. Februar 1909.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geßler.

1. Kenntnis nimmt das Kollegium von dem **Protokolle** über die am 3. Januar er. durch den **Finanzausschuß** stattgefundene **Gemeinde- u. Rassen-Revision**.

2. Die **Einschätzung** zu den **Gemeindeanlagen** pro 1909 wird fortgesetzt.

3. a) die **hiesige Bullenhaltung** soll neu geregelt werden; das **Erforderliche** wird der **Herr Vorsitzende** in die **Wege** leiten; b) zur **Anschaffung** von **Am-Binden** für die **Platzfeuerwehr-Abteilungsführer** sowie c) zur **Anschaffung** von **Kohlen** für die **Gemeindeamtsträume** bewilligt man die **Kosten**.

**Kottluff.** Sonntag, den 14. Februar feiert ein **Kottluffer Ehepaar**, Herr **Strumpfwirker Carl Gregor Löhner**, und **Pauline Wiedemine geb. Graupner** das **seltsame Fest** der **goldenen Hochzeit**. Sie wurden am 14. Februar 1859 in **St. Nicolai** in **Chemnitz** getraut. Die **kirchliche Einsegnung** des **Jubelpaares** soll **Sonntag nachmittags 1/3 Uhr** stattfinden. **Wäge** dem **Gnadenfeste** noch ein **langer lichter Lebensabend** folgen!

### Geschäftsübersicht der Gemeinde-Sparkasse Neustadt auf das Jahr 1908. Rechnungs-Abchluß.

Einnahme.	Betrag		Ausgabe.	Betrag	
	M	S		M	S
Kassenbestand aus vorj. Rechnung	4991	50	Zurückgezahlte Spareinlagen in 272 Posten	70747	99
Spareinlagen in 1297 Posten	309824	80	Bar bezahlte Einlage-Geldzinsen	148	95
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	18584	07	Gutgeschriebene Spareinlage-Zinsen	14801	89
Zurückgezahlte Kapitalien, einschl. erhobener Bankeinlagen	253750	—	Ausgeliehene Kapitalien bez. angekaufter Wertpapiere und erhob. Bankeinlagen	506231	—
Gutgeschriebene Spareinlagezinsen	14801	89	Verwaltungsaufwand	2943	76
Sonstige Einnahmen	132	70	Sonstige Ausgaben	289	51
			Kassenbestand am 31. Dezbr. 1908	6921	86
	602084	96		602084	96

### Bermögens-Aufstellung.

Gegen Hypothek ausgeliehene Kapitalien	491000	—	Guthaben der Einleger am 31. Dgbr. 1908 und zwar:	562064	09
Gegen Pfand und Bürgschaft ausgeliehene Kapitalien	400	—	Einlegerguthaben am 31. Dezbr. 1907	308185,99	M
Bankguthaben	11903	—	Zugang von Einlagen pro 1908	309824,80	„
Rechnungswert der vorhandenen Wertpapiere (Nennwert 56100 Mark)	54531	20	Gutgeschriebene Einlagezinsen	14801,89	„
Rückständig und später fällig werdende Zinsen von Wertpapieren	325	—		632812,68	M
Kassenbestand am 31. Dezbr. 1908	6921	86	Hierzu ab:		
			Rückzahlungen auf Spareinlagen pro 1908	70747,99	„
			S. w. o.	562064,69	M
			Rücklagevermögen a. 31. Dezbr. 1908	2416	37
			und zwar:		
			Bestand pro Ende 1907	22,26	M
			Reingewinn vom Rechnungsjahre unter Einrechnung von 1267,20 M Kurs-erhöhung der Wertpapiere	2304,11	M
			S. w. o.	2416,37	M
	564481	06		564481	06

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1908 ausgestellten Einlagebücher betrug 687. Im Jahre 1908 sind neu hinzugekommen 510 und erloschen 26 Einlagebücher; am 31. Dezember 1908 waren noch gangbar 650 Einlagebücher.

**Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.**

Heimspardbüchsen werden jederzeit leihweise ausgegeben.

Neustadt, am 11. Februar 1909.

#### Die Sparkassen-Verwaltung.

Geßler, Gemeindevorstand.

### Die Mosaikdecke.

Original-Novelle von Hedwig Berger.

(Möchtest du wissen?)

(Fortsetzung.)

Die Freundin meiner Mutter nahm mich liebevoll auf. Es tat ihr nach ihrer Aussage wohl, jemanden um sich zu haben, den sie lieben und umsorgen konnte und der dafür ihr einsames Dasein erheiterte. Ich gewann sie auch sehr lieb und hätte mich sehr wohl bei ihr gefühlt, wenn mich nicht der Gedanke bedrückte hätte von ihr, der mit zeitlichen Gütern eben auch nicht besegneten, Wohltaten annehmen zu müssen.

Doch das änderte sich rasch, rascher als ich selbst erwartete. Es gelang mir, Näh- und Stickarbeiten zu erhalten, auch einige englische und französische Stunden konnte ich von meinem Volkshilf aus geben, da ich es billiger tat als die anderen Privatlehrerinnen. So verdiente ich mein Kostgeld und daneben fertigte ich noch die Wäsche und Garderobe meiner Beschützerin an. Nun ah ich kein Gnadenbrot mehr und lebte neu auf.

Nun folgten einige schöne, friedliche Jahre. Fräulein Gertrud war eine hochgebildete Dame und die Gespräche mit ihr, sowie die gemeinsame Lektüre, mit welcher wir unsere Mußestunden ausfüllten, bereiteten mir hohen Genuß.

Von Richard Horner hörte ich nichts, Schwester Paula hatte ihr Wort gehalten — — —

Es war ja auch besser so, wenn auch das ungebürdige Herz in mir aufschrie und sehnsüchtig nach einem letzten Liebeszeichen von ihm, nach einem freundlichen Abschiedswort wenigstens verlangte.

Da starb Fräulein Gertrud. Zum zweiten Male war ich obdachlos geworden, zum zweiten Male trieb mein Lebensschicksal mich auf dem Lebensmeere. Allerdings auch diesmal nicht lange. Sidonie Kann, eine Nichte von mir, bot mir in ihrem Hause eine Zufluchtsstätte an.